

Duathlon: Michael Kirch sichert sich in Alsdorf wie schon 2022 den Gewinn der Altersklassen-Europameisterschaft

Härter und knapper als vor zwei Jahren

Toller Erfolg für Michael Kirch vom Triathlon Team Eupen: Bei den Europameisterschaften im Duathlon in Alsdorf sicherte sich der 52-Jährige zum zweiten Mal nach 2022 auf der Halbdistanz (zehn Kilometer Laufen, 60 Kilometer Rad, zehn Kilometer Laufen) den Titelgewinn in seiner Altersklasse.

VON PATRICK LEONHARDT

Neben der EM organisierte der Veranstalter auch wieder die deutsche Meisterschaft sowie ein Jedermann-Rennen. Bei den letztgenannten ging es zum einen ebenfalls über die Mitteldistanz und zum anderen über die Sprint-Distanz (5-20-5). Im Rahmenprogramm gab es weiterhin Rennen des Triathlonverbands aus Nordrhein-Westfalen.

Vor zwei Jahren gelang Kirch an gleicher Stelle ein Start-Ziel-Sieg mit knapp vier Minuten Vorsprung. „Dieses Mal war es wesentlich härter und knapper“, schmunzelte Kirch.

Die ersten zehn Kilometer ging der 52-Jährige zügig, aber kontrolliert an. Nach 34:27 wechselte er in seiner Altersklasse M50 (bis 54) als Führer in die Wechselzone. Dort hieß es dann: Laufschuhe aus, Helm an und los. Der Radparcours bestand aus drei Runden à 20 Kilometern. „Die er-

ste Runde lief recht ordentlich, auf der zweiten Runde musste ich dann in kürzester Zeit vier AK-Konkurrenten passieren lassen, die schneller unterwegs waren. Ich konnte den Anschluss nicht halten, versuchte aber gleichzeitig, den Abstand nicht allzu groß werden zu lassen“, berichtete Kirch.

Nach etwas mehr als 1:32 Stunden hatte er die Laufstrecke bewältigt, was einem Schnitt von etwa 38,5 km/h entsprach. Fix ging es zurück in die Laufschuhe und wieder auf die Strecke. Auf den zweiten zehn Kilometern, die ebenfalls aus vier Laufrunden bestanden, „konnte ich mich gefühlt langsam nach vorne arbeiten, aber ohne direkt Kontakt zur Spitze herzustellen. Ein Platz auf dem Podium war zu diesem Zeitpunkt des Rennens für mich in weite Ferne gerückt“, gab Kirch zu.

Doch nach über der Hälfte der Strecke kam das Führungsquartett seiner Altersklasse wieder in Sichtweite. Und am Ende der dritten Runde „gelang es mir in relativ kurzer Zeit, die Führenden in meiner Altersklasse zu überholen. Ich konnte daraufhin noch ein kleines, aber sicheres Polster herauslaufen und habe den Vorsprung sicher ins Ziel gebracht“, freute sich Michael Kirch. 36:01 Minuten war er auf der zweiten Laufrunde unterwegs und nahm somit in



Michael Kirch (rechts) gewann in der AK50 den Titel, Olivier Henz belegte Platz 18.

Foto: privat

einer Zeit von 2:45,50 Stunden erneut den Europameistertitel mit nach Hause.

Mit Olivier Henz (ebenfalls M50) sowie François Van Lishout (M40) waren zwei weitere Athleten des Triathlon Team Eupen am Start. Henz, der aufgrund eines Sturzes im Training sich zuletzt nicht wie gewohnt vorbereiten konnte, absolvierte ein solides, aber nicht ganz so schnelles Ren-

nen und beendete dieses mit einem positiven Fazit in 3:12,46 Stunden als 18. in seiner Altersklasse. Aufgrund der Verletzung war Henz froh, überhaupt starten zu können und zeigte sich mit seinem Rennen sehr zufrieden.

Für Van Lishout stellte das Rennen eine Premiere dar, denn er war vorher noch nie bei einem Duathlon gestartet. Eigentlich bestreitet er Triath-

lonrennen, die von der Sprintdistanz bis mittlerweile sogar zum Ironman reichen. Dass er sich direkt für ein EM-Rennen eingeschrieben hatte, ist wohl sicherlich der Tatsache geschuldet, dass er – wie er selbst meinte – keine halben Sachen mache. Er beendete den Wettkampf in seiner Altersklasse nach 3:30,01 Stunden und belegte dabei den 22. Platz.

Im Jedermann-Rennen über die doch recht anspruchsvolle Strecke von 10/60/10 war auch der für den SC Bütgenbach startende Eupener Jeremy Lemaire am Start, der das Rennen in 3:31,20 Stunden beendete. Er hatte während des Rennens mit Muskelproblemen zu kämpfen und konnte somit nicht sein ganzes Potenzial abrufen. Dennoch behauptete sich Lemaire im Mittelfeld und sammelte neue Motivation für weitere Ausdauerrennen.

Michael Kirch war unterdessen mit seiner Leistung sehr zufrieden. „Ich war zwar vier Minuten länger unterwegs als vor zwei Jahren, hatte auf dem Rad aber auch reichlich Gegenwind. Was zählt, ist letztlich die Platzierung.“ Und da war als Altersklassensieger keine bessere möglich. Und auch Platz 33 in der Gesamtwertung aller Teilnehmer ist ein starkes Ergebnis.

In rund vier Wochen (8. Juni) steht bereits die nächste Herausforderung an: Dann startet Michael Kirch beim Cross-Triathlon XTERRA Belgium in Namur. Das Besondere an diesem Wettbewerb: Nach dem Schwimmen geht es auf dem Mountainbike über Stock und Stein, den Abschluss bildet ein Crosslauf. „Das ist mal etwas ganz anderes als auf der Straße“, blickt er voraus. Ziel ist ein Platz auf dem Podium seiner Altersklasse.

Turnen: Trio freut sich auf die belgische Meisterschaft

Luca Heinrichs verteidigt Titel

Mit drei Turnern nahm das Förderzentrum aus Rocherath bei der Walloniemeisterschaft aller Divisionen der Geräteturner teil.

Zum ersten Mal bei einer Walloniemeisterschaft dabei war Thibault Vermeesch aus Hinderhausen, der in der Kategorie Jeunes B – elf Jahre an den Start ging. Die Jungs mussten sich an sechs Geräten (Boden, Pauschenpferd, Ringe, Sprung, Parallelbarren und Reck) präsentieren. Es galt, den Kampfrichtern die höchstmögliche Schwierigkeit und gleichzeitig sauberste Übung (mit so wenig Ausführungsfehlern wie möglich) zu präsentieren. Thibault Vermeeschs bestes Gerät war das Reck. Der junge Turner meisterte seine Aufgabe gut, musste jedoch am Sprung einen kleinen Patzer hinneh-



Luca Heinrichs

Foto: privat

men. Er beendete den Wettkampf mit stolzen 71,814 Punkten auf Platz sechs.

Für Luca Heinrichs aus Rocherath lief es wie geschmiert. Sein stärkstes Gerät des Tages waren die Ringe mit 15,066 Punkten. Er verteidigte seinen Titel mit 4,5 Punkten Vorsprung auf den Zweitplatzierten bravurös. Auf den Drittplatzierten hatte er sogar 14 Punkte Vorsprung. Mit insge-

samt 86,331 Punkten war er der beste Turner der Kategorie Jeunes B – zwölf Jahre.

Der Dritte im Bunde war sein Vetter Felix Heinrichs, ebenfalls aus Rocherath. Er hatte in seiner Kategorie Jeunes B – 13 Jahre mit 21 Turnern die größte Konkurrenz. Sein bestes Gerät war das Reck mit 17,750 Punkten. Mit einem Total von 98,750 Punkten trennten Felix Heinrichs (3.) nur 0,750 Punkte vom Zweiten.

Die Krönung folgte, als bekannt wurde, welche Turner für die belgischen Meisterschaften auserwählt wurden. Alle drei Jungs können sich glücklich schätzen, denn sie gehören dazu. Am Pfingstwochenende findet bei der Gymfed, dem flämischen Turnverband, der wichtigste Wettkampf der Saison statt.

(red/leo)

Radsport – Giro d'Italia: Merlier verpasst zweiten Etappensieg

Jonathan Milan gewinnt Heimspiel

Jonathan Milan (Lidl-Trek) ist beim 107. Giro der erste italienische Sieger. Tim Merlier (Soudal-Quick Step) verpasste nur knapp seinen zweiten Etappensieg. Der Italiener Jonathan Milan setzte sich nach 190 Kilometern von Acqui Terme nach Andora vor Kaden Groves (Alpecin-Deceuninck) und dem Deutschen Phil Bauhaus (Bahrain-Victorious) durch. Am Capo Mele kurz vor Schluss hatte Filippo Ganna (Ineos Grenadiers) attackiert, er wurde 500 Meter vor dem Ziel aber gestellt. Tim Merlier, Sieger der dritten Etappe, belegte den fünften Platz.

„Ich bin froh, dass ich noch lebe“, meinte Merlier kurz nach dem Massensprint. „Einen Kilometer vor der Zielinie sah ich zwei Fahrer Schulter an Schulter gehen. Es war wirklich hektisch. Offensicht-



Jonathan Milan F.: Photo News

lich ein bisschen zu gefährlich. Trotzdem dachte ich, dass es für mich noch klappen würde, aber ich war ein bisschen zu weit weg. Natürlich bin ich etwas enttäuscht: ein weiterer Sieg war möglich.“ Zudem verlor Merlier das Trikot des punktebesten Fahrers an den Tagesieger. Milan steht bei 113 Punkten, Merlier bei 81.

An der Spitze der Gesamtwertung gab es erwartungsgemäß keine Veränderungen.

Top-Favorit Tadej Pogacar (UAE Team Emirates) verteidigte das Rosa Trikot des Führenden erfolgreich und liegt 46 Sekunden vor dem Vorjahreszweiten Geraint Thomas (Ineos Grenadiers) aus Wales. Eine Sekunde zurück ist der Kolumbianer Daniel Martinez, Kapitän des deutschen Teams Bora-hansgrohe, Dritter. Cian Uijtdebroeks (Visma-Lease a Bike) nimmt Platz vier ein.

Auch am Mittwoch werden die Sprinter den Sieg wohl unter sich ausmachen. Auf den 178 Kilometern zwischen Genua und Lucca sind nur zwei kleine Bergwertungen zu bewältigen. Größere Veränderungen im Gesamtklassement dürfte es erst am Freitag geben, wenn ein 40,6 Kilometer langes Einzelzeitfahren von Foligno nach Perugia auf dem Programm steht. (dpa/leo)

Turnen: TSV Heppenbach startet bei Walloniemeisterschaft der Division 5 im Geräteturnen

Endnoten liegen dicht beisammen

Kürzlich fand die Walloniemeisterschaft im Geräteturnen der Division 5 in Malmedy statt. Hierfür hatten sich drei Turnerinnen des TSV Heppenbach qualifiziert.

Sie starteten allesamt in der Kategorie der Elfjährigen. 40 Turnerinnen aus der gesamten Wallonie hatten sich bei den vorangegangenen Provinzmeisterschaften einen Platz in der Teilnehmerliste erkämpft und nun ging es darum, um den Walloniemeistertitel zu kämpfen.

Die Endnoten der Teilnehmerinnen lagen allesamt sehr nah beieinander. Beste Ostbelgierin wurde Emma Cornely. Mit einem Total von 42,749 Punkten freute sie sich über



Drei Turnerinnen vertreten die Farben des TSV Heppenbach (von links): Nora Hans, Lynn Reuter und Emma Cornely. Foto: Verein

Platz elf. Ihre Vereinskameradin Nora Hans erzielte 41,432 Punkte. Sie belegte den 22.

Platz, kann aber auf ihre Leistungen am Sprung sehr stolz sein, denn dort hatte sie die

viertbeste Note des Tages in ihrer Kategorie. Tapfer gekämpft hat auch Lynn Reuter, die mit 40,499 Punkten den 32. Platz belegte. Mit den Leistungen zeigten sich die jungen Sportlerinnen und auch die Trainer mehr als zufrieden.

Für die Division 5 war diese Walloniemeisterschaft gleichzeitig der Höhepunkt der Saison. Nach einer wohlverdienten Pause werden sich dann wieder alle Turnerinnen auf die kommende Saison vorbereiten, um im nächsten Jahr die Herausforderung erneut anzunehmen und vielleicht dann auch einen Podiumsplatz zu ergattern.

(red/leo)

ETMA AG 4700 Eupen

GRENZECHO

NEOVIAQ HUMAN RESOURCES

Schneider GmbH
Jahr Heizöl-Experte
Bahnhofstrasse 20
4760 Büllingen
Tel. 080 647 088

HMÜLER

Der **VST** dankt seinen Sponsoren!